

PFARRBLATT

GURK

Aus dem Leben der Pfarrgemeinde - **März 2020**



Fastenkrippe

Liebe Pfarrangehörige!

Nachdem das Fastentuch noch nicht fertig restauriert ist und erst im Juni nach Gurk zurückkehren wird, gibt es auch heuer kein Fastentuch im Dom zu Gurk zu besichtigen. Wir müssen noch warten und freuen uns dann umso mehr, wenn im nächsten Jahr das Fastentuch in Vollrestaurierung wieder präsentiert werden kann.

Ich bin überzeugt davon, dass viele von Ihnen, wie auch ich, sehr dankbar sind, dass die Restaurierung stattgefunden hat und dass das Fastentuch nicht einfach im Museum verschwindet, sondern auch in die Zukunft hinein seinem eigentlichen Zweck zugeführt wird und werden kann. Tausende Besucher kommen jährlich nach Gurk um dieses wunderschöne, altehrwürdige Stück zu sehen. Ich denke, sie werden mit uns diesem Zeitpunkt entgegenfiebern, wenn es nächstes Jahr wieder in Gurk ist.

Durch den Krippenverein Deutsch-Griffen haben wir aber dankenswerterweise, zwar keinen Ersatz, aber eine gute Idee aufgegriffen und so wird am 10. März – besonderer Dank dafür gilt Hrn. Krassnitzer und Hrn. Pöcher vom Krippenverein Deutsch-Griffen – die Fastenkrippe im Dom zu besichtigen sein.

Eine Fastenkrippe?! Wir alle kennen eine Weihnachtskrippe, die uns seit Kindheitstagen vertraut ist. Vielleicht haben auch Sie Ihre ganz persönliche Weihnachtskrippe? Fastenkrippen sind viel seltener, dienten aber dem gleichen Zweck – das biblische Geschehen darzustellen. So geht es bei der Fastenkrippe um das Leiden, das Sterben und die Auferstehung Jesu Christi.

Ich lade Sie ganz einfach ein, die Fastenkrippe in Gurk zu besuchen, Platz zu nehmen und vielleicht kann es wie zu Weihnachten bei Ihnen zu Hause passieren, dass Sie feststellen, dass Sie plötzlich ein Teil der Geschichte werden.

Unverwechselbar erhalten wir in der Meditation, im Ausharren, im Hinschauen unseren je eigenen Platz im Geschehen. Dieses Ruhigwerden vor Gott, dieses Hineinschauen in das eigene Herz und in das eigene Leben hilft, denke ich, am stärksten sich auf die

Festfreude von Ostern vorzubereiten. Gleichsam das Leiden und Sterben Jesu zu verinnerlichen, mit ihm den Weg des Kreuzweges zu gehen, um auch den Durchbruch hin auf Ostern, hin auf das Licht, hin auf die Hoffnung und auf die Zukunft zu erhalten und dann ins Leben zurückzukehren mit dieser Hoffnung, dieser Perspektive, mit der Freude, dass Christus für uns am Holze des Kreuzes gestorben ist, damit wir im Hier und Heute und ewig einst im Himmel leben können.

Liebe Pfarrangehörige, ich wünsche Ihnen aus ganzem Herzen eine gesegnete Fastenzeit und die Festfreude von Ostern!

Herzlichst Ihr



Ihr Stiftspfarrer



Diözesanbischof Dr. Josef Marketz

Fastenhirtenbrief 2020 **Deus caritas est – Gott ist die Liebe**

Liebe Schwestern und Brüder!

Papst Benedikt XVI. hat seine erste Enzyklika mit Worten aus dem ersten Johannesbrief begonnen: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm. Wir haben die Liebe erkannt, die Gott zu uns hat, und sie gläubig angenommen (1

Joh 4,16).“ Deus caritas est – Gott ist die Liebe! Diese Botschaft hat sich auch in meinem Leben immer klarer als der Wesenskern des christlichen Glaubens gezeigt und so musste ich nicht lange nachdenken, als ich mich innerhalb von ein paar Tagen für einen bischöflichen Wahlspruch zu entscheiden hatte. Meinen ersten Hirtenbrief möchte ich diesem biblischen Wort widmen. Mit ihm verbinde ich den Wunsch, dass es vielen Christinnen und Christen in Kärnten Zuversicht und Kraft für ihren Lebensalltag schenkt. Besonders dankbar und froh bin ich darüber, dass auch Papst Franziskus nicht nur seine Lehren, sondern sein ganzes Leben und Wirken in Kirche und Welt auf dieser entscheidenden Glaubenserfahrung aufbaut.

Wir haben der Liebe geglaubt und hören nicht auf, es zu tun! Was für eine wichtige Botschaft in einer Zeit, in der wir jeden Tag aufs Neue von allen Seiten mit Angeboten zur glücklichen Lebensführung überschwemmt werden und dann doch feststellen müssen, dass sich viele von ihnen als „fake news“ – als Fehlinformationen – erweisen. Wem und woran können wir noch glauben?

Natürlich wollen wir Gott glauben. Aber allzu viele Menschen werden nicht mehr fündig auf der Suche nach Gott. Sein Name verschwimmt unter den vielen Heilsbringern dieser Welt. Wenn wir glauben wollen und können, dass Gott selbst die Liebe ist und er überall dort, wo wir uns nach Liebe sehnen und sie spüren, anwesend ist, werden wir plötzlich ein sehr intensives Leben mit Gott führen!

Dies ermöglicht uns einen neuen Blick auf unser Miteinander auch in der Kirche. Im Zentrum steht dabei nicht mehr so sehr, wie Menschen zur Kirche finden, sondern wie mitten im Leben der Menschen Kirche entsteht. Denn was Papst Franziskus in „Querida Amazonia“ für den Umgang mit indigenen Kulturen fordert, gilt wohl für jede Kultur. Zunächst braucht es, so der Papst, die Wertschätzung demgegenüber, was da ist. Dadurch empfängt die Kirche das, was der Geist bereits in der jeweiligen Kultur auf geheimnisvolle Weise gesät hat (Nr. 68). Sie bildet die Basis für eine Begegnung mit dem Evangelium. Im Zusammenleben der Menschen, im Engagement für andere ist Gott präsent. Wir dürfen diese Kultur der Wertschätzung, Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft dankbar wahrnehmen. Denn darin kommt uns Christus entgegen.

Mit dieser Erfahrung beschenkt werden wir immer tiefer in das Geheimnis eintauchen, dass Gott uns liebt und dass er wie dem Adam in der heutigen Lesung auch uns mit dem Lebensatem zugleich seine Liebe eingehaucht hat. Weil wir unwiderruflich Geliebte sind, dürfen wir ohne in einen selbstverliebten Narzissmus abzugleiten, auch uns selbst lieben, uns etwas zutrauen, uns annehmen vor jeder Leistung und trotz aller Schuld.

Erfüllt von der Liebe Gottes bekommen wir die Kraft, in aller Freiheit die Nächsten zu lieben wie uns selbst. Wir können erfahren, wie sich Beziehungen vertiefen und sogar Spannungen und Konflikte durch neue Freundschaftsbande abgelöst werden. Vor allem aber öffnet uns die Liebe Gottes die Augen und Herzen für die Unansehnlichen, die am Rande der Gesellschaft Lebenden, die Zugewanderten und noch gar nicht in der Gesellschaft Angekommenen. Dabei fragt sie nicht nach ihren Leistungen, ihren Schuldverstrickungen, ihrer Herkunft und ihren religiösen Anschauungen. Wir werden Zeuginnen und Zeugen von Wundern der Verwandlung, wie sie uns in den Evangelien berichtet werden.

In der Caritasarbeit konnte ich selbst beobachten, wie Menschen, die auf der Straße lebten und mich häufig angebettelt haben, sich durch liebevolle Annahme und Begleitung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unserer Tagesstätte für Obdachlose erheblich gewandelt haben, wie etwa ein Mann wieder zu sprechen und sich zu waschen begann, andere das Trinken einschränkten, wieder andere Verantwortung übernahmen für noch Ärmere und selbst zu freiwilligen Mitarbeitern wurden. Ebenso freute ich mich über die Entwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die selbst eine Wandlung zu großer Zufriedenheit, zu Dankbarkeit und Frohsinn erlebten.

Dieser Glaube an die Kraft der Liebe, in der Gott selbst sich uns schenkt, hilft uns, auch im Leid, im unversöhnnten Gegeneinander und in inneren Krisen Wege in die Zukunft zu erkennen. Gott selbst wird uns an den Grenzen unserer Existenz, wie sie Jesus in der Wüste und später am Kreuz erlebt hat, Engel schicken, die uns zurückführen ins Leben; in das Leben hier in dieser Welt und schließlich mitten hinein in die eingelöste Verheibung vollkommener und ewiger Liebe, die wir Himmel nennen.

Möge unser gemeinsamer Glaube, dass die Liebe niemals aufhört, weil Gott Liebe ist, Ihnen und vielen Menschen in unserem Land eine segensreiche Fasten- und Osterzeit mit vielen glückbringenden Erfahrungen schenken!

Mit diesem Wunsch und der Bitte um Ihr Gebet grüße ich Sie von Herzen

+ Josef Marketz
Diözesanbischof

Klagenfurt am 1. Fastensonntag, 1. März 2020

IN EIGENER SACHE

Im Februar–Pfarrbrief hat sich leider ein Fehler eingeschlichen! Selbstverständlich werden heuer auch Lars-Stefan **Luschin**, Fabian **Szele** und Simon **Trainacher** das erste Mal die **Hl. Kommunion** empfangen!

NEU!

Sie haben jetzt die Möglichkeit **nicht nur ein Friedhofslicht** für Ihre lieben Verstorbenen brennen zu lassen, sondern auch ein **Ewig Licht** und ein **Hemma Licht**.

AKTUELLES

So., 08.03. Familienfasttag und Suppentag (Jugendtreff)

So., 15.03. Anbetungstag und Suppentag in St. Jakob ob Gurk

12.00 – 13.00 Uhr: Anbetungsstunde für die Pfarren Gurk und Zweinitz

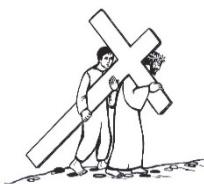
13.45 Uhr: Eucharistische Andacht und Abschluss des Anbetungstages

VORSCHAU

- So., 05.04.** **Palmonntag** – Tag des Einzuges Jesu in Jerusalem
10.00 Uhr: Segnung der Palmzweige beim Schächerkreuz, Prozession in den Dom; Festmesse mit gesungener Passion
- Mi., 08.04.** **Ölweißmesse** im Klagenfurter Dom
KEINE Hl. Messe in Gurk;

BESONDERHEITEN IN DER FASTENZEIT

Da die Restauration des 2. Teiles des Fastentuches – welches heuer nicht im Dom hängt - noch nicht abgeschlossen ist, finden **keine Fastentuchführungen** im Dom zu Gurk statt.



- Fr., 03.04.** **19.00 Uhr: Großer Kreuzweg in Zweinitz**
- ab der Mühle an der Bundesstraße bis zur Pfarrkirche;

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit - nach Vereinbarung mit den Priestern;

KINDERKREUZWEG – gestaltet von Frau Monika Alexejew

Termine:

Fr., 06.03., Fr., 13.03., Fr., 20.03., Fr., 27.03. und Fr., 03.04.2020 jeweils um 15.00 Uhr!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

Am Mittwoch, den **18. März 2020 – 15.00 Uhr** – findet in der Bibliothek der nächste **Lese- und Bastelnachmittag** statt.

Das Team der Bibliothek freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag - 17.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch - 15.00 bis 17.00 Uhr

Freitag - 11.00 bis 14.00 Uhr;

Handy-Nr.: 0676/82277289 (während der Öffnungszeiten)

GOTTESDIENSTORDNUNG MÄRZ

So., 01.03. **1. Fastensonntag**

10.00 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Miss.: für † Johann Ebner (Gattin)

Friedhofslicht für † Kunigunde Köstl
(Fr. Helga Bacher)

Mo., 02.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe auf gute Meinung
(Fr. Martina Baldauf)

Di., 03.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe für † Monika Oberdorfer
(Hr. Albin Magnet)

Mi., 04.03. **08.00 Uhr:** Hl. Messe für † Adelheid Schobegger
(Fr. Maria Lercher)

Do., 05.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe für † Josefa Klingbacher
(Fam. Johann u. Elisabeth Schönfelder)

Fr., 06.03. **09.00 Uhr:** Hl. Messe auf gute Meinung
(Fr. Rosa Essmann)

Sa., 07.03. **Vorabendmesse**
17.00 Uhr: Hl. Messe für † Josefa Klingbacher
(Fam. Walter Strutz)
Miss.: für † Sandra Felsberger-Ruuti
(Hr. Walter Kainz)



So., 08.03. **2. Fastensonntag – Suppentag**

10.00 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Miss.: für † Johann Ebner
(Bgm. Ing. Siegfried Kampl)
Miss.: für † Monika Oberdorfer (Familie Stoderschnig)
- im Anschluss *Suppe essen* im Jugendtreff

Friedhofslicht für die †† Eltern Lattacher (Frau Kalsberger)

Mo., 09.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe

Di., 10.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe

Mi., 11.03. **08.00 Uhr:** Hl. Messe für † Siegfried Reimann
(Frau Madritsch)

Do., 12.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe

Fr., 13.03. **09.00 Uhr:** Hl. Messe

Sa., 14.03. **Vorabendmesse**
17.00 Uhr: Hl. Messe für † Hubert Fabian
(Familie Fabian)

So., 15.03. **3. Fastensonntag - Familienmesse**

10.00 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Miss.: auf gute Meinung (Fr. Rosa Essmann)
Miss.: für † Monika Oberdorfer (Gatte Franz)

Miss.: für die †† Gertrude u. Edwin Lassernig
(Fam. Lassernig)

Anbetungstag in St. Jakob ob Gurk

12.00 – 13.00 Uhr: Anbetungsstunde für Gurk/Zweinitz

Friedhofslicht für † Karl Bacher
(Fr. Helga Bacher)

Mo., 16.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe für † Sandra Felsberger-Ruuti
(Bgm. Ing. Siegfried Kampl)

Di., 17.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe auf gute Meinung
(Fr. Martina Baldauf)

Mi., 18.03. **08.00 Uhr:** Hl. Messe für † Monika Oberdorfer
(Fr. Irmgard Stromberger)

Do., 19.03. **Hochfest Hl. Josef**
18.00 Uhr: Hl. Messe für † Josefa Klingbacher
(Familie)
Miss.: für † Edmund Krassnitzer (Harald)

Fr., 20.03. **09.00 Uhr:** Hl. Messe für † Johann Ebner
(Hr. Günther Erian sen.)

Sa., 21.03. **Vorabendmesse**
17.00 Uhr: Hl. Messe für die †† der Familie Scharf
(Hr. Hans-Peter Scharf)

So., 22.03. **4. Fastensonntag - Laetare**
10.00 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Miss.: für die †† Herbert u. Manfred Felsberger u.
Gerlinde Aichholzer
Miss.: für die †† Ilse u. Hannes Isopp (Hr. Erich Isopp)

Friedhofslicht für † Kunigunde Köstl
(Fr. Margarethe Trattnig)

Mo., 23.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe für die †† Erika und Thomas Nott
(Tante Erika)

Di., 24.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe

Mi., 25.03. **Verkündigung des Herrn**
08.00 Uhr: Hl. Messe für † Josefa Klingbacher
(Fr. Irmgard Stromberger)

Do., 26.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe für † Monika Oberdorfer
(Fr. Paula Isopp)

Fr., 27.03. **09.00 Uhr:** Hl. Messe

Sa., 28.03. **Vorabendmesse**
17.00 Uhr: Hl. Messe auf gute Meinung
(Fr. Rosa Essmann)
Miss.: für † Resi Sabitzer (Gatte Adolf)

So., 29.03. **5. Fastensonntag**
10.00 Uhr: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
mit Diözesanbischof Dr. Josef Marketz
Miss.: für die †† Eltern Kohlweg (Fr. Adelinde Themel)
Miss.: für † Josefa Klingbacher (Familie)
Gestaltung: MGV-Gurk und Bauernkapelle Isopp

Friedhofslicht für † Kunigunde Köstl
(Birgit)
Ewiglicht für die †† Eltern Kohlweg
(Fr. Adelinde Themel)

Mo., 30.03. **Fest dornengekröntes Haupt Jesu**
18.00 Uhr: Hl. Messe

Di., 31.03. **18.00 Uhr:** Hl. Messe

Mi., 01.04. **11.00 Uhr:** Schülermesse mit VS Gurk

AUS DEM LEBEN DER Pfarre

Das Sakrament der Taufe empfing:

Fabian **Koppeter**, Gurk

Zu Gott heimgekehrt ist:

Monika **OBERDORFER**, verstorben am 11. Februar 2020
Sieglinde **SCHEIBER**, verstorben am 21. Februar 2020

VERGELT'S GOTT

- für Pfarrbriefspenden

Hrn. Adolf Sabitzer jun., Hrn. Otto Wilplinger, Hrn. Wilhelm Trattnig,
Fr. Annemarie Leitgeb, Hrn. Hans Stepan, Hrn. Albin Magnet,
Hrn. Bgm. Ing. Siegfried Kampl, Fam. Thomas und Kornelia
Krappinger, Fr. Olga Erlacher, Fr. Gertrud Koch und Fr. Elisabeth
Köstl;

PFARRFASCHING 2020

